Stadt Oberhausen	**06.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

25. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße

Anwesende

Herr Karl-Heinz Pflugbeil, Stv.
Herr Max Hahn
Frau Angelika Hesse
Frau Ulrike Korbar
Frau Petra Schwenk
Herr Karl-Heinz Steffan
Herr Stefan Zimkeit, Stv.
Herr Ludgerus Breukmann
Herr Michael Helmrich
Herr Eugen Paß
Herr Frank H. Rudolph
Frau Claudia Stappert
Herr Peter Schlitt
Herr Immanuel Schuler, Stv.

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Arndt Barkowsky
Frau Helga Weingärtner
Herr Denis Osmann
Frau Marita Wolter

Abwesende

Frau Ingrid Diepenbrock	- entschuldigt -

Verwaltung

Frau Baudek	Bereich 5-1
Herr Hinz	Bereich 1-4
Frau Janclas	Bereich 5-6
Herr Beigeordneter Motschull	Dezernat 2
Herr Ohletz	Bereich 2-4
Herr Hinkemeyer	Fachbereich 2-4-92
Frau Kaltmann	Fachbereich 2-4-92

Gäste

Herr Keubert	Polizei Osterfeld
Herr Serve	Polizei Osterfeld
Herr Wischermann	CDU-Fraktion

Öffentlichkeit

1 Pressevertreter
11 Bürger/innen

Stadt Oberhausen	06.11.2012 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Osterfeld
	Wahlzeit 2009/2014	Niederschrift
25. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Schulorganisatorische Maßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hauptschule Alstaden und der Hauptschule St. Michael
Vorlage: B/15/2328-01

4.2 Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

4.3 Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen (Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

5 Berichte

5.1 Sachstandsbericht "LKW-Verkehre auf der Dorstener Straße"
Vorlage: M/15/2344-01

5.2 Sachstandsbericht "Einhaltung des Hundeverbotes auf dem OLGA-Gelände"
- mdl. -

5.3 Sachstandsbericht "Bauvorhaben Bau- / Freiligrathstraße"
- mdl. -

5.4 Sachstandsbericht "Bebauungsplan Nr. 656 - Münzstraße / Zum Dörnbusch - am ehemaligen Schacht IV
- mdl. -

6 Anträge

6.1 Antrag der CDU-Fraktion zum Neubau der Tiefgarage unter dem Osterfelder Marktplatz
Vorlage: A/15/2317-01

6.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Querungshilfe für Radfahrer bzw. Fußgänger von der Werthfeldstraße zur Eichenstraße (GHH-Parkplatz)
Vorlage: A/15/2318-01

Stadt Oberhausen	**06.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, die erschienen Bürger/innen sowie den Pressevertreter. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und ihrer Unterlagen fest.
Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil die Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 65 KWahlO darüber in Kenntnis, dass das Bezirksvertretungsmitglied Hermann Wischermann sein Mandat durch Verzichtserklärung vom 12.09.2012 aus persönlichen Gründen in der Bezirksvertretung Osterfeld niedergelegt hat.
Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren und überreicht Herrn Wischermann ein persönliches Geschenk.

In der Reihenfolge der Liste der CDU für den Stadtbezirk Osterfeld ist der an 8. Stelle stehende Bewerber Herr Frank Horst Rudolph berufen worden, der damit an die Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes tritt.
Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil verliest die Verpflichtungsformel. Hierauf antwortet Herr Rudolph, dass er sich verpflichtet fühlt.
Anschließend unterschreibt Herr Rudolph die Verpflichtungsformel und übergibt diese an den Bezirksverwaltungsstellenleiter, Herrn Hinkemeyer.

In Abstimmung mit der Rektorin der Gesamtschule Osterfeld, Frau Wenzler, lädt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil alle Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld ein, die neu renovierten Räume in der 4. Etage der Gesamtschule Osterfeld am Dienstag, 04.12.2012 ab 16.00 Uhr zu besichtigen.
Anschließend schlägt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil den Bezirksvertretungsmitgliedern vor, die für den 22.01.2013 geplante Bezirksvertretungssitzung aufgrund des an diesem Tag ebenfalls stattfindenden Stadtempfangs des Herrn Oberbürgermeisters bereits um 17.00 Uhr zu beginnen.
Damit sind die Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld einverstanden.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil weist darauf hin, dass von der Verwaltung der Tagesordnungspunkt I 4.2 „Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH“ Drucksache Nr. B/15/2340-01 zurückgezogen wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil gibt den Mitgliedern der Bezirksvertretung Osterfeld weiter zur Kenntnis, dass er gemäß den Richtlinien zur Bezuschussung für Aktivitäten zur Belebung der Stadtteilzentren der WEGO / Osterfelder Bürgerring e.V. einen Zuschuss in Höhe von 200,--€ für das diesjährige Osterfelder Stadtfest bewilligt hat, da in diesem Jahr unvorhersehbare Kosten entstanden sind.

Aufgrund der erschienenen interessierten Bürger/innen zum B-Plan Nr. 656 - Münzstraße / Zum Dörnbusch – am ehemaligen Schacht IV bittet Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil die Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld damit einverstanden zu sein, den Tagesordnungspunkt I 5.4 vorzuziehen.
Hiergegen bestehen keine Bedenken.

Stadt Oberhausen	**06.11.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
25. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld - Aula, Westfälische Straße		

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Aktuelle Stunde

Anträge zur Aktuellen Stunde liegen nicht vor.

3. Entscheidungen

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Schulorganisatorische Maßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hauptschule Alstaden und der Hauptschule St. Michael
Vorlage: B/15/2328-01

Herr Stv. Zimkeit stellt fest, dass die angestrebte Schließung von Hauptschulen nichts über die Qualität der Schulen aussagt. Allerdings können Schulen ohne Schüler/innen nicht bestehen. Die allgemeine Entwicklung zeigt jedoch, dass Hauptschulen nicht mehr nachgefragt werden. Vor diesem Hintergrund hat die Schulkonferenz der Albert-Schweitzer-Schule der notwendigen Schließung zugestimmt.

Die SPD-Fraktion wird gemeinsam mit der Fraktion Die Grünen einen Ergänzungsantrag zu dieser Thematik im Rat und im Schulausschuss stellen. Ziel ist es hierbei, die Verwaltung und Schulaufsicht aufzufordern, gemeinsam mit den betroffenen Schulen ein Konzept zur pädagogischen und organisatorischen Begleitung für die Schließung des Hauptschulangebots zu erarbeiten. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Übergangsempfehlung "Hauptschule" sowie die aufnehmenden Schulen besondere Unterstützung erhalten.
In diesem Zusammenhang soll u. a. geprüft werden, welche Möglichkeiten des zusätzlichen Einsatzes von Schulsozialarbeit an den betroffenen Schulen es gibt. Ebenfalls ist zu klären, ob die Stadt, insbesondere im Bereich der Ausstattung, zusätzliche Unterstützung für ergänzende Fördermaßnahmen leisten kann.
Da mit der Albert-Schweitzer-Schule ein bisheriger Standort für den gemeinsamen Unterricht ausläuft, muss ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung des gemeinsamen Unterrichts in der Sekundarstufe I gelegt werden. Dies muss in das Gesamtkonzept für die Umsetzung der Inklusion im Schulbereich eingebunden werden.

Herr Helmrich führt aus, dass die CDU-Fraktion bei dieser Vorlage noch Beratungsbedarf hat und im Rahmen der Schulausschusssitzung am 14.11.2012 hierzu eine abschließende Stellungnahme zu diesem Thema abgeben wird.

Herr Stv. Schuler schließt sich grundsätzlich den Ausführungen von Herrn Stv. Zimkeit an.

Damit ist die Vorlage angehört.

4.2. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2013 durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Vorlage: B/15/2340-01

Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

4.3. Nutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen der Stadt Oberhausen (Maßnahmeliste zum Haushaltsanierungsplan 2012 ff., lfd. Nr. 117)
Vorlage: B/15/2339-01

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache vorberaten.

5. Berichte

5.1. Sachstandsbericht "LKW-Verkehre auf der Dorstener Straße"
Vorlage: M/15/2344-01

Herr Stv. Zimkeit lobt die vorbildliche Zusammenarbeit der Verwaltungen Stadt Oberhausen und Stadt Bottrop und bedankt sich, dass hier für die Anwohner/innen Abhilfe geschaffen wurde.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.2. Sachstandsbericht "Einhaltung des Hundeverbotes auf dem OLGA-Gelände"
- mdl. -

Herr Ohletz informiert, dass seit einiger Zeit der Kommunale Ordnungsdienst verstärkt auf dem OLGA-Gelände Streife gegangen ist. Es wurde mit vielen Hundebesitzern/innen gesprochen und darüber hinaus einige Verwarnungen ausgesprochen. Die Kontrollen zeigen Wirkung. So wurden nach einer kurzen Pause deutlich weniger Hundehalter/innen auf dem OLGA-Gelände angetroffen.

Herr Ohletz hofft, dass Hundehalter/innen ausführlich darüber informiert wurden, dass das OLGA-Gelände ein hundefreies Gelände bleiben soll.

Herr Stv. Zimkeit bedankt sich bei der Verwaltung, dass Abhilfe geschaffen wurde und bittet, dass im Frühjahr noch einmal Kontrollen durchgeführt werden.

Herr Helmrich schließt sich den Ausführungen von Herrn Stv. Zimkeit an und bittet ergänzend dazu, im Sommer 2013 sporadisch Kontrollen auf dem OLGA-Gelände durchzuführen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Karl-Heinz Pflugbeil bedankt sich bei Herrn Ohletz für die Unterstützung und bittet ihn, den Dank an seine Mitarbeiter/innen - Kommunaler Ordnungsdienst - weiterzuleiten.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.3. Sachstandsbericht "Bauvorhaben Bau- / Freiligrathstraße"
- mdl. -

Frau Baudek teilt mit, dass inzwischen ein Vorhabenträger für dieses Baugebiet gefunden wurde. Ein Bebauungsplan wird derzeit erstellt. Dieser wird zeitnah in der Bezirksvertretung Osterfeld vorgestellt werden.

Herr Stv. Zimkeit zeigt sich sehr erfreut über diese Nachricht. Die Innenstadt von Osterfeld wird durch dieses Bauvorhaben weiter gestärkt.
Er bittet die Verwaltung, dieses Bauprojekt konstruktiv zu begleiten.

Herr Helmrich begrüßt, dass eine Freifläche bebaut werden kann. Er wünscht sich dort eine großzügige Bauweise.

Frau Baudek ergänzt, dass derzeit noch keine konkreten Planungen vorliegen. Entgegen früherer Planungen wird mit großer Wahrscheinlichkeit an dieser Stelle keine Lärmschutzwand errichtet werden, sondern es wird ein Wall zur Rheinischen Straße hin geplant.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.4. Sachstandsbericht "Bebauungsplan Nr. 656 - Münzstraße / Zum Dörnbusch - am ehemaligen Schacht IV
- mdl. -

Frau Baudek skizziert das städtische Bauleitverfahren und erläutert anschließend die planerischen Grundlagen für den vorliegenden B-Plan Nr. 656. Sie stellt die bauliche Nutzung sowie die verkehrliche Erschließung für den ruhenden Verkehr vor.

Frau Christa Thissen - interessierte Bürgerin - bittet um Auskunft, ob an dieser Stelle "altengerechtes Wohnen" vorgesehen und die Anlage von unterirdischen Garagen geplant ist.

Frau Baudek führt aus, dass in den geplanten Reihenhäusern kein "altengerechtes Wohnen" möglich ist. Ein Konzept für "altengerechtes Wohnen" bzw. ein Altenpflegeheim ist noch nicht entwickelt. Vorstellbar ist die Errichtung eines Altenpflegeheimes. Über barrierefreies Wohnen wird erst in den nächsten Monaten entschieden.
Der Bau einer Tiefgarage bietet sich hier aufgrund der schwierigen Bodenbefestigung an dieser Stelle nicht an.

Herr Stv. Zimkeit zeigt sich erfreut über das geplante Bauvorhaben. Aus seiner Sicht sind hier intelligente Lösungen für das Wohnumfeld gefunden worden. Die SPD-Fraktion begrüßt, dass es in diesem Baugebiet keine Durchfahrmöglichkeiten gibt, sondern eine Erschließung über drei Stichstraßen erfolgen wird. Er hofft bei der Realisierung auf eine zügige Umsetzung.

Herr Helmrich begrüßt für die CDU-Fraktion ebenfalls die Entwicklung rund um den ehemaligen Schacht IV. Er hofft, dass perspektivisch Oberhausener Bürger/innen einmal die Fläche aufsuchen werden, um ein Stück Oberhausener Geschichte zu erleben.
Er bittet die Verwaltung, alles zu unternehmen, dass sich die Bürger/innen nach Fertigstellung dieses B-Plans hier wohlfühlen.

Frau Baudek ist optimistisch, dass voraussichtlich Ende 2013 Baubeginn sein wird. Die Verwaltung wird sich noch intensiv mit den hier zu erwartenden Verkehren auseinandersetzen, so dass auch hier eine verträgliche Lösung gefunden wird.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

6.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Neubau der Tiefgarage unter dem Osterfelder Marktplatz
Vorlage: A/15/2317-01

Herr Helmrich begründete den Antrag der CDU-Fraktion und regt an, die Anzahl der Stellplätze in der Tiefgarage unter dem Marktplatz zu erhöhen.

Herr Stv. Zimkeit bittet Herrn Helmrich um Auskunft, ob die Verwaltung oder der Investor der Tiefgarage motiviert werden soll, weiteren Parkraum unter dem Marktplatz zu schaffen.

Herr Helmrich teilt mit, dass es nicht um die Schaffung von öffentlichen Parkplätzen geht, sondern bei dem Bau der Tiefgarage die Anzahl der Stellplätze zu erhöhen.

Herr Stv. Zimkeit bittet darum, den Investor nicht mit zu hohen Zahlen zu belasten. Er ist hier skeptisch, ob der Investor zusätzlichen Parkraum zur Vermietung schaffen möchte.

Damit ist der Antrag vorberaten.

6.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer Querungshilfe für Radfahrer bzw. Fußgänger von der Werthfeldstraße zur Eichenstraße (GHH-Parkplatz) Vorlage: A/15/2318-01

Herr Helmrich begründet den Antrag der CDU-Fraktion und weist insbesondere darauf hin, dass durch den vorhandenen Gehölzstreifen die Sicht für Autofahrer auf den Rad- und Gehweg eingeschränkt ist. Er bittet die Verwaltung um Aussage, ob an dieser Stelle die Schaffung einer Querungshilfe oder eine entsprechende Beschilderung möglich ist.

Frau Janclas anwortet dahingehend, dass die besagte Fläche sich im Zuständigkeitsbereich von Straßen NRW befindet. Sie hat vorab den Sachverhalt mit dieser zuständigen Stelle diskutiert. Von dort wurde ihr mitgeteilt, dass die Errichtung einer Querungshilfe an dieser Stelle wegen der geringen Straßenbreite nicht möglich ist.

Ebenfalls abgelehnt wurde die städtische Planung, die Siedlung Grafenbusch über eine Zufahrt von dieser Stelle anzuschließen.

Zum möglichen Ausbau des Autobahnknotens A 516 / A 42 befindet sich die Stadt derzeit in Gesprächen mit Straßen NRW. Hier wird eine einvernehmliche Lösung gesucht.

Damit ist der Antrag vorberaten.

Ende der Sitzung : 19.00 Uhr

Vorsitzender Schriftführer